SRC-Fragebogen 11

Prüfungsbogen · 24 Fragen

Name: _____ Datum: _____

1 **Welche Aufgaben hat die Internationale Fernmeldeunion (International Telecommunication Union [ITU])?**

- ☐ **a)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt die grundlegenden Regelungen für die internationale Telekommunikation fest
- ☐ **b)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) legt für alle Nationen der UN, die weltweit Seeschifffahrt betreiben, die Mindeststandards hinsichtlich der Funkausrüstung von Seeschiffen fest
- ☐ **c)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) führt als internationale Verkehrsbehörde weltweit die Überwachung des Funkverkehrs durch
- ☐ **d)** Die Internationale Fernmeldeunion (ITU) rechnet die Gebühren von weltweiten Seefunkgesprächen ab

2 **Wodurch erfährt eine Seefunkstelle von einer Küstenfunkstelle, dass dort Nachrichten für sie vorliegen?**

- ☐ **a)** Individuelle Benachrichtigung oder Abhören von Sammelanrufen
- ☐ **b)** Individuelle Benachrichtigung durch die Abrechnungsgesellschaft
- ☐ **c)** Individuelle Benachrichtigung mittels SMS oder E-Mail
- ☐ **d)** Öffentliche Benachrichtigung mittels NAVTEX

3 **Wie bezeichnet man ein funkärztliches Beratungsgespräch?**

- ☐ **a)** Medico-Gespräch
- ☐ **b)** Erste-Hilfe-Gespräch
- ☐ **c)** Emergency-Gespräch
- ☐ **d)** Medical-Transport-Gespräch

4 **Welche Sportboote müssen mit einer UKW-Seefunkanlage ausgerüstet sein?**

- ☐ **a)** Gewerbsmäßig genutzte Sportboote mit einer Länge über alles von 12 m und mehr
- ☐ **b)** Sportboote mit einer Länge über alles von 12 m und mehr
- ☐ **c)** Sportboote mit einer Antriebsmaschine von 3,68 kW und mehr
- ☐ **d)** Gewerbsmäßig genutzte Sportboote mit einer Antriebsmaschine von 3,68 kW und mehr

5 **Wer ist beim Betrieb einer Seefunkstelle auf einem Sportboot zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und des Abhörverbots verpflichtet?**

- ☐ **a)** Alle Personen, die vom Schiffsführer ausdrücklich dazu verpflichtet worden sind
- ☐ **b)** Alle Personen, die das Funkgerät bedienen können
- ☐ **c)** Alle Personen, die ständig an Bord sind
- ☐ **d)** Alle Personen, die eine Seefunkstelle beaufsichtigen, bedienen oder Kenntnis über öffentlichen Nachrichtenaustausch erlangt haben

6 **Wie hoch ist die mittlere Stromaufnahme einer UKW-Seefunkanlage im Empfangsbetrieb?**

- ☐ **a)** Je nach Anlage zwischen 2 A und 3 A
- ☐ **b)** Je nach Anlage zwischen 1 A und 2 A
- ☐ **c)** Je nach Anlage zwischen 0,3 A und 1 A
- ☐ **d)** Je nach Anlage zwischen 0,1 A und 0,2 A

7 **Was ist ein "Digitaler Selektivruf"?**

- ☐ **a)** Digitale Aussendung, die bei der gerufenen Funkstelle ein optisches und/oder akustisches Signal auslöst
- ☐ **b)** Funkaussendung an eine ausgewählte Funkstelle
- ☐ **c)** Aussendung eines digitalen Anrufs auf Kanal 16
- ☐ **d)** Funkverkehr im GMDSS auf den dafür vorgesehenen Kanälen

8 **Wie lauten die Maritime Identification Digits (MID) für die Bundesrepublik Deutschland?**

- ☐ **a)** 211 und 219
- ☐ **b)** 218 und 224
- ☐ **c)** 218 und 226
- ☐ **d)** 211 und 218

9 **Welches Funkzeugnis muss der Führer eines Sportfahrzeugs oder Traditionsschiffes, das mit einer UKW-Seefunkstelle ausgerüstet ist, mindestens besitzen, um am GMDSS teilnehmen zu dürfen?**

- ☐ **a)** Beschränkt Gültiges Funkbetriebszeugnis (Short Range Certificate)
- ☐ **b)** UKW-Sprechfunkzeugnis für den Binnenschifffahrtsfunk
- ☐ **c)** Allgemeines Betriebszeugnis für Funker (General Operator's Certificate)
- ☐ **d)** Allgemeines Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst

---

10 **Wie sollen UKW-Antennen ausgerichtet werden?**

- ☐ **a)** Radial
- ☐ **b)** Diagonal
- ☐ **c)** Horizontal
- ☐ **d)** Vertikal

---

11 **Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstelle den für die weitere Verkehrsabwicklung zu nutzenden Arbeitskanal?**

- ☐ **a)** Rufende Funkstelle
- ☐ **b)** Seefunkstelle
- ☐ **c)** Küstenfunkstelle
- ☐ **d)** On-Scene Co-ordinator (OSC)

---

12 **Wie ist zu verfahren, wenn eine an alle Funkstellen ausgesendete Dringlichkeitsmeldung erledigt ist?**

- ☐ **a)** Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung an alle Funkstellen aufgehoben werden
- ☐ **b)** Dringlichkeitsmeldung muss durch die Meldung SILENCE FINI aufgehoben werden
- ☐ **c)** Dringlichkeitsmeldung muss durch eine Meldung an die nächste Küstenfunkstelle aufgehoben werden
- ☐ **d)** Dringlichkeitsmeldung muss bei dem Fall " Mensch über Bord" durch eine Meldung an alle Funkstellen aufgehoben werden

---

13 **Welche Betriebsart wird für den Schiff-Schiff-Verkehr auf UKW im Sprechfunkverfahren verwendet?**

- ☐ **a)** Gegensprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **b)** Gegensprechen auf einer Frequenz
- ☐ **c)** Wechselsprechen auf zwei Frequenzen
- ☐ **d)** Wechselsprechen auf einer Frequenz

14 **Auf welchem UKW-Kanal muss ein Sportfahrzeug empfangsbereit sein, wenn es sich auf See befindet und mit einer GMDSS-Seefunkanlage ausgerüstet ist?**

- ☐ **a)** Kanal 70
- ☐ **b)** Kanal 16
- ☐ **c)** Kanal 72
- ☐ **d)** Kanal 69

15 **Worauf muss beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden?**

- ☐ **a)** Eingeben der eigenen Position und Auswählen der Art der benötigten Meldungen
- ☐ **b)** Auswählen der Sprache, in der die Nachricht empfangen werden soll, und Unterdrücken nicht benötigter Meldungen
- ☐ **c)** Einstellen der jeweiligen NAVTEX-Sender und Auswählen der Art der benötigten Meldungen
- ☐ **d)** Auswählen der gewünschten NAVTEX-Sender und Eingeben der MMSI-Rufnummer

16 **Was bezeichnet "SAR"?**

- ☐ **a)** Sanitätsdienst
- ☐ **b)** Radartransponder
- ☐ **c)** Seenotfunkbake
- ☐ **d)** Suche und Rettung

17 **Wann und warum wird die Einleitung eines Notverkehrs wiederholt?**

- ☐ **a)** Wenn die aussendende Seefunkstelle keine Antwort auf ihren DSC-Alarm oder ihre Notmeldung erhalten hat oder wenn sie es aus anderen Gründen für notwendig hält
- ☐ **b)** Wenn der DSC-Notalarm nur von einer Küstenfunkstelle bestätigt worden ist
- ☐ **c)** Die Einleitung des Notverkehrs darf nicht wiederholt werden, um Fehlalarme zu vermeiden
- ☐ **d)** Die Einleitung des Notverkehrs wird nach 6 Minuten wiederholt, wenn keine Bestätigung erfolgt ist

18 **Wann wird im Seefunkdienst die Aufforderung SILENCE MAYDAY ausgesendet?**

- ☐ **a)** Wenn die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, die Beendigung des Notverkehrs ankündigen will
- ☐ **b)** Wenn die Funkstelle, die den Notverkehr leitet, störende Funkstellen zur Einhaltung der Funkstille auffordert
- ☐ **c)** Wenn eine Funkstelle sich besondere Aufmerksamkeit für die Verbreitung einer Dringlichkeits- oder Sicherheitsmeldung erbittet
- ☐ **d)** Wenn die Situation des Schiffes in Not besonders kritisch ist

---

19 **Im Funkverkehr zwischen Seefunkstellen und SAR-Hubschraubern gilt das Betriebsverfahren**

- ☐ **a)** der Rettungsdienste
- ☐ **b)** des Binnenschifffahrtsfunks
- ☐ **c)** des Flugfunkdienstes
- ☐ **d)** des Seefunkdienstes

---

20 **Womit können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes keine Such- und Rettungsarbeiten ausgelöst bzw. erleichtert werden?**

- ☐ **a)** Handsprechfunkgeräte
- ☐ **b)** Seenotfunkbake (EPIRB)
- ☐ **c)** UKW-Empfänger
- ☐ **d)** Transponder für Suche und Rettung (SART)

---

21 **Welche Informationen enthält die Aussendung einer Satelliten-Seenotfunkbake (EPIRB)?**

- ☐ **a)** a. Art des Notfalls,
  b. Position mittels GPS, wenn vorhanden,
  c. Rufzeichen
- ☐ **b)** a. Notsignal,
  b. Identifikationsmerkmal,
  c. Position mittels GPS, wenn vorhanden
- ☐ **c)** a. Position mittels GPS, wenn vorhanden,
  b. Identifikationsmerkmal,
  c. Zielhafen
- ☐ **d)** a. Notsignal,
  b. Schiffstyp,
  c. Art des Notfalls

---

22 **Wie lange kann es unter ungünstigen Bedingungen von der Aktivierung einer COSPAS-SARSAT-Satelliten-Seenotfunkbake ohne GPS bis zum Empfang der Position im MRCC dauern?**

- ☐ **a)** Bis zu 4 Stunden
- ☐ **b)** Bis zu 12 Stunden
- ☐ **c)** Bis zu einem Tag
- ☐ **d)** Bis zu 8 Stunden

---

23 **Welche Vorteile hat eine UKW-Seefunkanlage gegenüber einem Mobiltelefon in einer Notsituation?**

- ☐ **a)** Hohe und gleichbleibende Sprachqualität
- ☐ **b)** Wahrung des Fernmeldegeheimnisses und des Abhörverbots
- ☐ **c)** Digitale und sichere Sprachübertragung
- ☐ **d)** Allgemeine und sichere Alarmierungsmöglichkeit

---

24 **Welche Funktion hat ein Transponder für Suche und Rettung (Search and Rescue Transponder [SART])?**

- ☐ **a)** Reflexion von Radarstrahlen und Erzeugung eines deutlichen Echos auf Radarbildschirmen
- ☐ **b)** Automatische Übermittlung der Position des in Not befindlichen Fahrzeuges über die COSPAS-SARSAT-Satelliten
- ☐ **c)** Automatische Aussendung der Notposition über UKW an Küsten- bzw. Schiffsfunkstellen
- ☐ **d)** Aussendung von Ortungsfunksignalen, die im Seenotfall das Auffinden des verunglückten Fahrzeuges mittels Radar erleichtern sollen

---